

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	16
Einleitung	17
1. Problemaufriss	17
2. Fragestellungen der vorliegenden Arbeit	19
a) Rechtsansprüche gegenüber Trägern der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe	19
b) Selbstbeschaffung und Antragserfordernis	20
c) Weitere, nicht zu erörternde Fragestellungen	22
3. Gang der Untersuchungen	22
Erstes Kapitel:	
Rechtsansprüche im Zivilrecht und im öffentlichen Recht	25
I. Rechtsansprüche im Zivilrecht	26
1. Objektive und subjektive Rechte im Zivilrecht	26
2. (Rechts-)ansprüche im Zivilrecht	27
3. Zur Bedeutung von Rechtsansprüchen im Zivilrecht	29
4. Zwischenergebnis	30
II. Rechtsansprüche im Verwaltungsrecht	31
1. Objektive und subjektive Rechte im Verwaltungsrecht	31
2. Subjektive öffentliche Rechte und (Rechts-)ansprüche	33
3. Zur Begründung subjektiv-öffentlicher Rechte – zugleich zur Begründung von Rechtsansprüchen	35
4. Beispiele für Rechtsansprüche im Verwaltungsrecht	37
5. Verwaltungsrechtsverhältnis	38
6. Zwischenergebnis	39
III. Rechtsansprüche unmittelbar aufgrund Verfassungsrechts?	40
1. Staatszielbestimmungen	40

2. Rechtsansprüche unmittelbar aus Grundrechten?	40
3. Der allgemeine Gleichheitssatz (Art. 3 Abs. 1 GG) und das Willkürverbot	43
4. Der Grundsatz des Vertrauensschutzes	44
5. Art. 6 Abs. 2 Grundgesetz	45
a) Art. 6 Abs. 2 Satz 1 Grundgesetz (Elternrecht und Elternverantwortung)	45
b) Zur Aufnahme von Kinderrechten in das Grundgesetz	46
c) Art. 6 Abs. 2 Satz 2 GG (Staatliches Wächteramt)	48
6. Zwischenergebnis	51
IV. Rechtsansprüche aufgrund der UN-Kinderrechtskonvention?	51
1. Die UN-Kinderrechtskonvention	51
2. Ist die UN-Kinderrechtskonvention unmittelbar geltendes Recht? Und werden durch sie Rechtsansprüche begründet?	52
a) Bejahende Auffassungen	53
b) Verneinende Auffassungen	53
c) Begründung von Rechtsansprüchen?	55
3. Zwischenergebnis	56
V. Rechtsansprüche im Sozialrecht	56
1. Begriff und systematischer Standort des Sozialrechts	56
2. Objektive und subjektive Rechte im Sozialrecht	58
a) Objektive und subjektive Rechte	58
b) Sozialrechtsverhältnis	59
c) Subjektive Rechte, Soziale Rechte und Rechtsansprüche	60
3. Allgemeine Regelungen des SGB I, insbesondere § 38 SGB I	63
4. Muss-, Soll-, Kann-Bestimmungen als objektiv-rechtliche Verpflichtungen	64

5. Zur Begründung von Rechtsansprüchen im Sozialrecht	66
6. Beispiele für Rechtsansprüche im Sozialrecht	70
a) Rechtsansprüche in SGB I (Allgemeiner Teil)	70
b) Rechtsansprüche im SGB III (Arbeitsförderung)	71
c) Rechtsansprüche im SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende)	72
d) Rechtsansprüche im SGB V (Gesetzliche Krankenversicherung)	73
e) Rechtsansprüche im SGB VI (Gesetzliche Rentenversicherung)	75
f) Rechtsansprüche im SGB VII (Gesetzliche Unfallversicherung)	75
g) Rechtsansprüche im SGB XI (Soziale Pflegeversicherung)	76
h) Rechtsansprüche im SGB XII (Soziale Hilfe)	77
i) Rechtsansprüche in anderen Sozialgesetzen	77
j) Der sozialrechtliche Herstellungsanspruch als Beispiel richterlicher Rechtsfortbildung	77
7. Zwischenergebnis	78

Zweites Kapitel: Grundstrukturen, Rechtsnormen und Rechtsansprüche des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe)

VI. Grundlagen und Grundstrukturen des Kinder- und Jugendhilferechts	82
1. Kinder- und Jugendhilfe und Kinder- und Jugendhilferecht in Deutschland	82
a) Kinder- und Jugendhilfe	82
b) Kinder- und Jugendhilferecht	83
c) Historische Entwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts	83
d) Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)	84
2. Das Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII)	87
3. Wesentliche Strukturprinzipien des SGB VIII	88

a) Kinder, Jugendliche und deren Familien als Adressaten von Leistungen und Verpflichtungen nach dem SGB VIII	89
b) Freie (Kinder- und) Jugendhilfe	89
c) Öffentliche (Kinder- und) Jugendhilfe	90
d) Zusammenarbeit der öffentlichen mit der freien (Kinder- und) Jugendhilfe	91
e) Dreiecksverhältnis	92
f) Gesamtsystem	93
4. Das SGB VIII als Teil des Sozialgesetzbuchs mit Bezugspunkten auch zu zahlreichen anderen Rechtsgebieten	94
a) Das SGB VIII als Teil des SGB	94
b) Bezugspunkte zu anderen Rechtsgebieten	94
5. Besonderheiten von Rechtsnormen des SGB VIII	96
6. Insbesondere: Sozialpädagogik und SGB VIII	97
7. Unbestimmte Rechtsbegriffe – mit oder ohne Beurteilungsspielraum? – und Ermessensvorschriften im SGB VIII	100
8. Zwischenergebnis	102
VII. Rechtsansprüche im SGB VIII	102
1. Objektive Rechte: Leistungsverpflichtungen und sonstige Rechtsverpflichtungen	102
a) Leistungsverpflichtungen nach dem SGB VIII	103
b) (Sonstige) Rechtsverpflichtungen nach dem SGB VIII	104
2. Muss-, Soll- und Kann-Bestimmungen	104
3. Subjektive Rechte und Rechtsansprüche	106
4. Begründung von Rechtsansprüchen im SGB VIII	107
a) Beinhalten (bestimmte) objektive Rechtsverpflichtungen „automatisch“ Rechtsansprüche?	107
b) Keine „Automatik“ Rechtsverpflichtungen/Rechtsansprüche	108
c) Grundsatz: Bestehen von Rechtsansprüchen	111

5. Arten und Durchsetzung von Rechtsansprüchen	111
6. Anspruchsinhaber und -gegner	113
a) Adressaten von Rechtsansprüchen	113
b) Junge Menschen und Personensorgeberechtigte als Inhaber von Rechtsansprüchen	113
c) Argumente für eine weitergehende Konstituierung von Anspruchsberechtigungen junger Menschen	114
7. Zwischenergebnis und theoretische Grundlagen für das Dritte Kapitel	119

Drittes Kapitel:

Einzelne Rechtsansprüche nach dem SGB VIII	123
---	-----

VIII. Rechtsansprüche nach den Allgemeinen Vorschriften	124
--	-----

1. Recht auf Erziehung (§ 1 Abs. 1)	124
a) Rechtsanspruch? – bejahende Auffassungen	124
b) Verneinende Auffassung	126
c) Eigene Meinung	127
2. Rechtsanspruch auf Wahrnehmung des staatlichen Wächteramtes (§ 1 Abs. 2 Satz 2)	128
3. Grundziele der (Kinder- und) Jugendhilfe nach § 1 Abs. 3	130
4. Leistungsverpflichtungen und Rechtsverpflichtungen zur Wahrnehmung anderer Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe	131
5. Zusammenarbeit der öffentlichen Jugendhilfe mit der freien Jugendhilfe (§ 4)	132
a) Partnerschaftliche Zusammenarbeit (§ 4 Abs. 1)	132
b) Subsidiaritätsprinzip (§ 4 Abs. 2)	133
c) Förderung der freien Jugendhilfe	135
6. Wunsch- und Wahlrecht (§ 5)	136
7. Rechtsansprüche auf Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (§ 8)	138
a) Beteiligung und Hinweispflichten (§ 8 Abs. 1)	139

b) Recht, sich an das Jugendamt zu wenden (§ 8 Abs. 2)	140
c) Beratung ohne Kenntnis des Personensorgeberechtigten (§ 8 Abs. 3)	141
8. Grundrichtung der Erziehung, Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen (§ 9)	143
IX. Rechtsansprüche in den Bereichen Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	144
1. Jugendarbeit (§ 11)	144
a) Objektiv-rechtliche Verpflichtungen	144
b) Rechtsansprüche?	145
2. Förderung der Jugendverbände (§ 12)	148
3. Jugendsozialarbeit (§ 13)	151
a) § 13 Abs. 1	151
b) § 13 Abs. 2	154
c) § 13 Abs. 3	155
d) § 13 Abs. 4	155
4. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§ 14)	155
X. Rechtsansprüche auf Förderung der Erziehung in der Familie	156
1. Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie (§ 16)	157
2. Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung (§ 17)	158
a) § 17 Abs. 1	158
b) § 17 Abs. 2	159
3. Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge (§ 18)	160
a) Gesetzliche „Ansprüche“	160
b) Weitere Rechtsansprüche	161
4. Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder (§ 19)	163
a) § 19 Abs. 1 Satz 1	164

b) § 19 Abs. 1 Satz 3	165
c) § 19 Abs. 2 und 3	166
5. Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen (§ 20)	166
a) § 20 Abs. 1	167
b) § 20 Abs. 2	169
6. Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht	169
a) Rechtsanspruch auf Beratung und Unterstützung (§ 21, Satz 1)	169
b) Unterbringung und Kostenübernahme (§ 21, Sätze 2 und 3)	170
XI. Zum Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz	171
1. Politische und finanzielle Rahmenbedingungen und Auswirkungen des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz (§ 24 Satz 1)	171
2. Zur Gesetzgebungskompetenz des Bundes	174
3. Inhalt des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz	178
4. Einzelfragen	180
a) Anspruchsgegner: Örtlicher Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe	180
b) Mindestbetreuungszeit	180
c) Zumutbare Entfernung	182
XII. Weitere Rechtsansprüche auf Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	183
1. Grundsätze der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (§ 22)	183
2. Tagespflege (§ 23)	184
a) Vermittlung (Absatz 1)	184
b) Rechtsanspruch auf Beratung (Absatz 2 Satz 2)	185
c) Zusammenschlüsse von Tagespflegepersonen (Absatz 4)	186

3.	Rechtsanspruch auf Aufwendungsersatz bei Tagespflege (§ 23 Abs. 3)	187
a)	Rechtsanspruch auf ermessensfehlerfreie Entscheidung	187
b)	Regel-Rechtsanspruch	188
c)	Anspruchsinhaberschaft	190
4.	Bedarfsgerechte Angebote an Krippen, Horten und Ganztagsplätzen (§ 24 Sätze 2 bis 4)	191
5.	Selbstorganisierte Förderung von Kindern (§ 25)	192
XIII.	Zum Rechtsanspruch auf Hilfe zur Erziehung	193
1.	Struktur des Rechtsanspruchs (§ 27 Abs. 1)	194
2.	Anspruchsinhaberschaft	195
3.	Leistungserbringung	196
4.	Unbestimmte Rechtsbegriffe – mit Beurteilungsspielraum?	197
a)	Ablehnende Auffassungen	197
b)	Anerkennung eines Beurteilungsspielraumes	198
c)	Eigene Auffassung	199
5.	Hilfe zur Erziehung und „Sozialraumorientierung“	203
XIV.	Weitere Rechtsansprüche im Zusammenhang mit Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe und Hilfe für junge Volljährige	206
1.	Rechtsansprüche auf Hilfen zur Erziehung nach §§ 28 bis 35	206
2.	Rechtsanspruch auf Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a)	207
3.	Rechtsansprüche auf Mitwirkung (§ 36 Abs. 1)	208
4.	Weitere Rechtsansprüche (?) und Verfahrensvorschriften	210
a)	§ 36 Abs. 2 und 3	210
b)	§ 37	211
5.	Rechtsansprüche auf Leistungen zum Unterhalt des Kindes oder des Jugendlichen (§ 39)	212

a) Der Annex-Anspruch nach § 39 Abs. 1	212
b) Weitere objektiv-rechtliche Verpflichtungen	214
6. Rechtsanspruch auf Leistung von Krankenhilfe (§ 40)	215
7. Rechtsanspruch auf Hilfe für junge Volljährige (§ 41)	216
a) Die Grundnorm (Absatz 1)	216
b) Nachbetreuung (Absatz 3)	217
XV. Rechtsansprüche auf Wahrnehmung anderer Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe sowie auf Schutz von Sozialdaten	218
1. Rechtsansprüche auf Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen (§ 42)	219
2. Rechtsansprüche auf Herausnahme des Kindes oder Jugendlichen (§ 43)	223
3. Rechtsansprüche auf Schutz von Kindern und Jugendlichen in Familienpflege und in Einrichtungen	224
a) Pflegeerlaubnis (§ 44)	224
b) Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung (§ 45)	225
4. Rechtsansprüche auf Mitwirkung des Jugendamts in gerichtlichen Verfahren?	227
a) Anrufung des Vormundschafts- oder Familiengerichts (§ 50 Abs. 3)	227
b) Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz (§ 52)	229
5. Rechtsansprüche in Verfahren zur Annahme als Kind (§ 51)	230
a) auf Belehrung (Absatz 1 Sätze 1 und 2)	230
b) auf Beratung (Absätze 2 und 3)	230
6. Rechtsansprüche im Zusammenhang mit Beistandschaft, Pflegschaft und Vormundschaft	232
a) Beratung und Unterstützung bei Vaterschaftsfeststellung und Geltendmachung bei Unterhaltsansprüchen (§ 52 a)	232
b) Beratung und Unterstützung von Pflegern und Vormündern (§ 53)	233

c) Erlaubnis zur Übernahme von Vereinsvormundschaften (§ 54 Abs. 2)	233
d) Führung der Beistandschaft, Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft (§ 55, 56)	234
e) Auskunft über Nichtabgabe von Sorgeerklärungen (§ 58a)	235
f) Beurkundung und Beglaubigung (§ 59)	236
7. Rechtsansprüche auf Gewährleistung von Datenschutz (§§ 61 bis 68)	237
a) Systematik und Entwicklung des Datenschutzrechts in der Kinder- und Jugendhilfe	237
b) Subjektive Rechtsansprüche?	238
c) Datenschutz bei Trägern der freien Jugendhilfe (§ 61 Abs. 4)	241
d) Datenerhebung (§ 62)	241
e) Datenspeicherung (§ 63)	242
f) Datenübermittlung und -nutzung (§ 64)	242
g) Besonderer Vertrauensschutz in der persönlichen und erzieherischen Hilfe (§ 65)	242
h) Auskunft an den Betroffenen (§ 67)	243
i) Sozialdaten im Bereich der Beistandschaft, Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft	243
j) Recht auf Kenntnis gespeicherter Informationen (§ 68 Abs. 3)	244

XVI. Rechtsansprüche auf Erfüllung sonstiger gesetzlicher Verpflichtungen	245
1. Errichtung von Jugendämtern	246
2. Jugendhilfeausschuss	247
a) Mitgliedschaft (§ 71 Abs. 1 und 4)	248
b) Anhörung und Einberufung (§ 71 Abs. 3)	249
3. Mitarbeiter, Fortbildung, Ehrenamt	251
a) Mitarbeiter, Fortbildung (§ 72)	251
b) Ehrenamtliche Tätigkeit (§ 73)	252
4. Anerkennung, Beteiligung und Finanzierung der Träger der freien Jugendhilfe	253

a) Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe (§ 75)	253
b) Beteiligung an der Wahrnehmung anderer Aufgaben (§ 76)	254
c) Arbeitsgemeinschaften (§ 78)	255
d) Vereinbarungen über die Höhe der Kosten (§ 77)	255
e) Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungs-Vereinbarungen (§ 78b)	257
5. Gesamtverantwortung, Jugendhilfeplanung	260
a) Gesamtverantwortung, Gewährleistungsverpflichtung (§ 79)	260
b) Jugendhilfeplanung (§ 80)	260
c) Zusammenarbeit mit anderen Stellen und öffentlichen Einrichtungen (§ 81)	264
XVII. Rechtsanspruch auf Förderung der freien Jugendhilfe	265
1. Zur Finanzierung von Trägern der freien Jugendhilfe nach dem SGB VIII	265
2. Allgemeine Regelungen und § 74	266
3. Fördervoraussetzungen nach § 74 Abs. 1 Satz 1	267
4. Gewährbieten für eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit	269
5. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 74 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit § 75	271
6. Besteht ein Rechtsanspruch auf Förderung nach § 74 Abs. 1?	271
7. Einzelfragen zu § 74 Abs. 3	274
a) Verfahrensfragen	274
b) Eigenleistungen und sonstige Verhältnisse	276
8. Ausübung pflichtgemäßen Ermessens	277
a) Ermessensarten	277
b) Ermessensfehler	278
9. Auswahl zwischen konkurrierenden Trägern und Angeboten	281
a) Zum allgemeinen Gleichheitssatz	281

b) Gleiche Grundsätze und Maßstäbe wie im Bereich der öffentlichen Jugendhilfe	283
10. Entscheidungen über die Einstellung von Förderungen bzw. die Weiterförderung	284
a) Kein Vertrauensschutz?	285
b) Verpflichtungen des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe nach §§ 79, 80	286
c) Rechtsansprüche auf Weiter- bzw. Auslauffinanzierung aus Gründen des Vertrauensschutzes	287
XVIII. Rechtsansprüche im Zusammenhang mit Kostenfragen	290
1. Kostenerstattungsansprüche zwischen Trägern der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe	290
2. Rechtsansprüche auf Anwendung „privilegierender“ Kostenvorschriften zugunsten von Personensorgeberechtigten oder jungen Menschen	291
a) Erlass, Teilerlass oder Übernahme von Teilnahmebeiträgen (§ 90 Abs. 2 Satz 1)	293
b) (Teil-)Erlass, Übernahme bei Unzumutbarkeit (§ 90 Abs. 3)	293
c) Kostentragung durch die Träger der öffentlichen Jugendhilfe auch bei Zumutbarkeit (§ 92 Abs. 2)	294
d) Generelle Vorfinanzierung und nachträgliche Beteiligung (§ 92 Abs. 3)	294
e) Heranziehung nur nach dem Einkommen (§ 93 Abs. 3)	294
f) Absehen von der Heranziehung der Eltern zu den Kosten (§ 93 Abs. 6 Satz 1)	295
g) Absehen von der Heranziehung zu den Kosten in sonstigen Fällen (§ 93 Abs. 6 Satz 2)	295
h) Sog. „häusliche Ersparnis“ (§ 94 Abs. 2)	295
i) Weitere Sonderregelungen für die Heranziehung der Eltern (§ 94 Abs. 3 Satz 1)	296
Viertes Kapitel:	
Zusammenfassende und weiterführende Überlegungen	297

XIX. Zusammenfassung und Bewertung der bisherigen Ergebnisse	298
1. Quantitative Betrachtungen	298
2. Qualitative und systematische Bemerkungen	305
XX. Überlegungen zur Fortentwicklung des SGB VIII und „seiner“ Rechtsansprüche	308
1. Zu den Gesetzentwürfen für ein Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG-E)	308
a) Qualitätsorientierter und bedarfsgerechter Ausbau der Tagesbetreuung von Kindern	309
b) Verbesserung des Schutzes von Kindern bei Gefahren für ihr Wohl	311
c) Stärkung der fachlichen und wirtschaftlichen Steuerungskompetenz des Jugendamts	312
d) Stärkere Realisierung des Nachrangs in der Kinder- und Jugendhilfe; Verwaltungsvereinfachung und Deregulierung	313
e) Gesamtbewertung der vorliegenden Entwürfe „TAG“	314
2. Verlagerung der Gesetzgebungskompetenz für das Kinder- und Jugendhilferecht auf die Landesebene?	314
a) Zur aktuellen Debatte in der Föderalismuskommission	314
b) Eventuelle Konsequenzen für die Kinder- und Jugendhilfe	315
c) Stellungnahme dazu	316
3. Rechtsanspruchspolitik versus Infrastrukturpolitik	318
4. Ausbau von Rechtsansprüchen im SGB VIII	320
Literaturverzeichnis	322
Abkürzungsverzeichnis	341